

English Summary

Georgia O'Keeffe Life and Work

The Kunsthalle presents the first major retrospective of the American artist Georgia O'Keeffe (1887–1986) in Germany, consisting of some 75 paintings, sculptures and drawings, as well as 50 photographs by Alfred Stieglitz, Paul Strand, Ansel Adams, et al. Considering her great fame in the US, it is surprising how seldom the works of this pioneer of American art can be seen in Europe. This extraordinary show was organised together with the Georgia O'Keeffe Museum in Santa Fe.

Incisive examples cover O'Keeffe's entire career: her first abstractions dating from 1910 onwards, paintings of flowers and natural formations from the 1920s, as well as the famous scenes of New York City and Lake George. Impressive pictures portray the vast landscapes of New Mexico, its distinctive architecture or still lifes with animal skulls. The life and art of this extraordinary woman is vividly presented through a dialogue with photographs and films, as well as her working materials, seen here for the first time outside of the O'Keeffe museum.

In the 1920s, O'Keeffe revolutionised the tradition of flower painting, presenting large close-ups of blossoms as if viewed through a magnifying glass. Her paintings of buildings in New York are considered the epitome of American cityscapes. In 1929 she regularly began spending time in New Mexico, depicting motifs typical of the area: bones and rocks found in the desert, geological formations or the adobe architecture of the Native American Indians. From 1949 until her death at the age of 98, she remained in this landscape. Even today, her paintings are seen as the embodiment of the American West.

Georgia O'Keeffe is one of the most important American woman painters of the 20th century. Her work vividly demonstrates the detachment of American art from European traditions, and her life illustrates the emancipation of women artists, greatly inspiring subsequent generations. Her unique position in American art was also cemented by her relationship with and later marriage to the gallerist and photographer Alfred Stieglitz (1864–1946), who promoted her career from the very beginning and always held her in high esteem.

We thank the Arthemisia Group and the Helsinki City Art Museum for their cooperation.

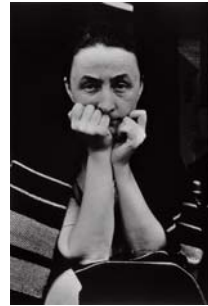
The exhibition is being sponsored by the Terra Foundation for American Art.

February 3 – May 13, 2012, open daily from 10 am – 8 pm
February 21 from 10 am – 2 pm

FILMVORFÜHRUNG/FILMSCREENING

In Kooperation mit dem US-Generalkonsulat München und dem B.A.Z. Amerika Haus wird der Film *Georgia O'Keeffe* (USA, 2009), 90 min. im Amerikahaus gezeigt. Eintritt frei, Informationen: www.amerikahaus.de

Termin: 20. März 2012, 19 Uhr



Alfred Stieglitz, *Georgia O'Keeffe*, 1935
Silbergelatine-Abzug, 22,2 x 14,9 cm
Georgia O'Keeffe Museum, Geschenk der
Georgia O'Keeffe Foundation, Santa Fe
© VG-BildKunst, Bonn 2012

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
Direktorin: Prof. Dr. Christiane Lange
Theatinerstraße 8, 80333 München
Telefon + 49 (0) 89 / 22 44 12
☎ + 49 (0) 89 / 22 78 17
Fax + 49 (0) 89 / 29 16 09 81
kontakt@hypo-kunsthalle.de
www.hypo-kunsthalle.de

Öffnungszeiten

täglich: 10 – 20 Uhr
21. 2. (Faschingsdienstag): 10 – 14 Uhr

Sonderöffnung für Schulklassen
jeden Mittwoch von 9 bis 10 Uhr
Nur mit Anmeldung +49 (0) 89 / 22 44 12
oder kontakt@hypo-kunsthalle.de

Eintrittspreise

Regulär € 11,-
Gruppen ab 10 Personen und
Rentner: € 10,-
Schüler/Studenten (unter 30 Jahre)/
Arbeitslose: € 5,-
Schüler klassenweise: € 0,50 pP
Familienkarte für Eltern oder Großeltern
und deren Kinder bzw. Enkelkinder
(6 bis 18 Jahre): € 22,-

Der Katalog kostet in der Ausstellung € 25,-

Blauer Montag

An jedem Montag, der nicht auf einen
Feiertag fällt, reduzieren sich alle Ein-
trittspreise um die Hälfte.

Verkehrsanbindung

U-Bahn **Odeonsplatz**
U-/S-Bahn **Marienplatz**
Trambahn Linie 19 **Theatinerstraße**
Bus Linie 100 **Odeonsplatz**

Führungen für Gruppen

sind nur Di–Fr von 10 – 20 Uhr und
Sa von 10 – 13 Uhr gestattet.
Die erforderliche Anmeldung ist möglich
Mo – Fr unter +49 (0) 89 / 22 44 12 oder
per E-Mail: kontakt@hypo-kunsthalle.de

VHS-Führungen (€ 6,-/zzgl. Eintritt)
Anmeldung nicht erforderlich
Mo, Sa: 11.30 Uhr, Di, Do, Fr: 15.30 Uhr,
Mi: 18.30 Uhr

AntennaAudio bietet eine Audioführung
an (€ 5,-/€ 3,50 zzgl. Eintritt).

TITELABBILDUNG
Georgia O'Keeffe
*Zwei Stechäpfel mit grünen
Blättern und blauem Himmel*, 1938
Öl/Leinwand, 121,9 x 101,6 cm
Privatsammlung, Schweiz

Kuratorin der Ausstellung
Dr. Barbara Buhler Lynes

Eine Kooperation von



In Zusammenarbeit mit

Georgia O'Keeffe Museum

gefördert von

TERRA
FOUNDATION FOR AMERICAN ART



Stand 1/12, Änderungen vorbehalten
© Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
Gestaltung www.frese-werkstatt.de

Ein Engagement der

HypoVereinsbank Member of UniCredit

Georgia O'Keeffe



LEBEN UND WERK

3. Februar – 13. Mai 2012 | täglich 10 – 20 Uhr

Theatinerstraße 8 | 80333 München
KUNSTHALLE
DER HYPO-KULTURSTIFTUNG

BEGLEITPROGRAMM

Kinderführungen in den Ferien

Mittwochs (22. 2., 4. 4. und 11. 4.) bietet die Kunsthalle jeweils um 15 Uhr eine Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren durch die Ausstellung an. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. +49 (0) 89 / 22 44 12. Eintritt € 4,-.

Kinderatelier Kunsthalle

Die Agentur für Philosophie bietet in der Kunsthalle Kurse an, in denen Kinder (6 bis 12 Jahre) die Ausstellung besuchen, über Kunst sprechen und im Atelier basteln können.

Anmeldung und Fragen unter kinderatelier@gmx.de

Termine: 18. 2., 10. 3., 31. 3., 21. 4. und 5. 5. 2012 von 14 bis 16 Uhr.

Kosten pro Termin: € 15,-

Themenführungen

durch wissenschaftliche Mitarbeiter des Hauses an folgenden
Dienstagen, jeweils um 18.00 Uhr:

28. Februar

Der Blick zum Horizont – Abstraktion im Spätwerk von O'Keeffe
Felix von Lüttichau

6. März

**Wolkenkratzer und Häuserschluchten – Fotografie und Malerei im
Dialog**, Anja Huber

Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellung in der Kunsthalle kann man kostenlos eine Karte für die Themenführung erhalten. Die Karten-
ausgabe erfolgt am Tag der Führung ab 17.00 Uhr, begrenztes Kontingent.

Vorträge

13. März

**Das weite Land: Nordamerika als Inspirationsquelle im Werk von
Georgia O'Keeffe, Emily Carr, Helen Frankenthaler und Frida Kahlo**
Jula Dech, Dozentin an der Universität der Künste, Berlin

27. März

Go West – Amerikanische Kunst im 20. Jahrhundert, Dr. Corinna
Thierolf, Oberkonservatorin, Pinakothek der Moderne, München

17. April

**Après der Nähe betrachtet – Fotografische Aspekte im Werk
von Georgia O'Keeffe**, Dr. des. Karin Koschkar, Wissenschaftliche
Mitarbeiterin der Ausstellung

Jeweils um 18 Uhr im Preysingsaal der HypoVereinsbank, Prannerstr. 2
Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellung in der Kunsthalle (auch
an der Abendkasse möglich) können Sie kostenlos eine Karte für einen
der Vorträge erhalten. Platzreservierungen sind leider nicht möglich.

ETHNOLOGISCHER SALON IM STAATLICHEN MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE

Mit dem Thema »Taos, Georgia O'Keeffe und die Sehnsucht nach den Indianern«
Referent: Christian Feest, im Foyer des Museums

Weitere Informationen: www.voelkerkundemuseum-muenchen.de

Termin: 30. März 2012, 19 Uhr

Die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung zeigt im Frühjahr 2012 die erste umfangreiche Retrospektive der amerikanischen Künstlerin Georgia O'Keeffe (1887–1986) in Deutschland. Rund 75 Gemälde, Papierarbeiten und Skulpturen geben einen Überblick über ihr Schaffen. Begleitet von 50 Fotografien u.a. von Alfred Stieglitz, Arnold Newman, Paul Strand und Ansel Adams werden die Künstlerin als Person und die Landschaften, die sie prägten, lebendig.

Die wegweisende Pionierin der amerikanischen Kunst ist in Europa erstaunlich selten gezeigt worden. Dank der Zusammenarbeit mit dem Georgia O'Keeffe Museum in Santa Fe ist diese außergewöhnliche Ausstellung möglich, die in drei europäischen Ländern zu sehen ist. Nach der ersten Station in Rom in der Fondazione Roma / Palazzo Cipolla wird die Schau im Anschluss an München noch im Helsinki Art Museum präsentiert.

Georgia O'Keeffe
Callas, 1924
Öl/Leinwand, 40,6 x 30,5 cm
Privatsammlung,
Mission Hills



Georgia O'Keeffe
Landschaft bei Black Mesa, New Mexico/Im Hinterland bei Marie II, 1930
Öl/Leinwand/Holz
61,6 x 92,1 cm
Georgia O'Keeffe Museum,
Geschenk der Burnett
Foundation, Santa Fe

Barbara Buhler Lynes, Kuratorin des Georgia O'Keeffe Museums und Herausgeberin des Werkverzeichnisses der Künstlerin, hat diese Retrospektive über mehrere Jahre erarbeitet. Ihre Auswahl stellt mit prägnanten Beispielen alle Werkphasen O'Keeffes vor: auf erste abstrakte Arbeiten der 1910er Jahre und Gemälde mit Blumen und Naturformationen der 1920er folgen die berühmten Stadtansichten New Yorks und Bilder von Lake George.

Die weiten Landschaften New Mexicos, die dort typische Architektur und Stillleben mit Tierschädeln bilden einen Höhepunkt, doch auch die großformatigen Arbeiten ihres Spätwerks fehlen nicht in dieser Ausstellung. Im Dialog mit den Fotografien sowie Filmen und Arbeitsmaterialien der Künstlerin, die erstmals außerhalb des O'Keeffe Museums zu sehen sind, werden Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Frau gleichermaßen anschaulich.

In den 1920er Jahren revolutioniert O'Keeffe die traditionelle Blumenmalerei, indem sie großformatige Bilder von Blüten malt, die sie wie durch eine Lupe gesehen in extremer Nahaufnahme zeigt. Ihre Gemälde von Gebäuden in New York, die zumeist aus derselben Zeit stammen, gelten als die ameri-



kanischen Großstadtbilder schlechthin. Im Norden New Mexicos verbringt sie bereits 1929 zum ersten Mal einen Teil des Jahres. In ihrem Werk zeigen sich von da an ortstypische Motive: Knochen und Steine als Fundstücke aus der Wüste, ebenso wie einzigartige geologische Formationen oder die Lehmarchitektur der indianischen Ureinwohner, sogenannte Adobe-Häuser. Ab 1949 lebt sie bis zu ihrem Tod mit 98 Jahren in dieser Landschaft. Ihre Bilder davon sind bis heute Inbegriff des amerikanischen Westens.

Georgia O'Keeffe ist eine der wichtigsten und bedeutendsten amerikanischen Malerinnen des 20. Jahrhunderts. Am Beispiel ihres Werkes wird die Loslösung der amerikanischen Kunst von der Tradition Europas veranschaulicht. Ihr Leben verdeutlicht aber auch die Emanzipation weiblicher Künstlerinnen und prägt maßgeblich nachfolgende Generationen. Mit verantwortlich für diese einzigartige Position innerhalb der Kunstgeschichte Amerikas ist ihre Bekanntschaft und spätere Ehe mit Alfred Stieglitz (1864–1946). Sein Engagement und seine Tätigkeit als ihr Galerist haben ihre Karriere von Anfang an befördert. Als Fotograf schätzte Alfred Stieglitz die junge Georgia O'Keeffe gleichermaßen als Künstlerin wie als Modell.

Georgia O'Keeffe
Gelber Kaktus, 1929
Öl/Leinwand, 76,2 x 106,7 cm
Dallas Museum of Art
Sammlung Patsy Lacy
Griffith, Nachlass von Patsy
Lacy Griffith, Dallas



In München erscheint eine deutsche Ausgabe des Katalogs im Hirmer Verlag mit Abbildungen sämtlicher, in allen drei Stationen gezeigter Werke und mit Texten von Barbara Buhler Lynes, Walter Grasskamp, Sarah Greenough, Karin Koschkar, Christiane Lange und Carol Troyen.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Terra Foundation for American Art.

Copyright der Abbildungen von Georgia O'Keeffe: Georgia O'Keeffe Museum und VG-BildKunst, Bonn 2012

Arnold Newman
Georgia O'Keeffe auf der Ghost Ranch, 1968
Fotografie, 24,7 x 18,9 cm
Georgia O'Keeffe Museum
Geschenk der Georgia
O'Keeffe Foundation
Santa Fe
© Arnold Newman/
Getty Images